

Montag, der 25.05.09

Johannes 7:38 /12

von Th. Gebhardt

Johannes 7:38

Wer an mich glaubt, gleichwie die Schrift gesagt hat, aus dessen Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

Gottes Leben, echtes Leben, ist etwas wunderbares! Gottes Leben ist ein Leben, was uns ermutigt fröhlich zu sein. Was sagte doch Gottes Wort?

Lukas 15:24

denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an fröhlich zu sein.

"Und sie fingen an fröhlich zu sein"! Das ist das Geheimnis des Lebens, des Lebens aus und mit Gott: "fröhlich zu sein"! Sagt nicht Gottes Wort schon im Alten Testament:

Nehemia 8:10

...darum bekümmert euch nicht, denn die Freude am HERRN ist eure Stärke!

Wir alle müssen stark sein. Auch Du musst stark sein! Vielleicht bist Du so ein alter Traditionalist. Machst mehr oder weniger was Dir aufgetragen worden ist. Bemüht Dich ein wenig. Vielleicht gibst Du Dir auch Mühe. Aber so richtig Freude will nicht aufkommen in Deinem Leben. Und ich meine Freude, die überschwänglich ist, stark ist. Warum ist das so? Ich möchte Dir zeigen, warum es so ist. Lies zuerst einmal, was Gottes Wort sagt:

Lukas 15:29

Er aber antwortete und sprach zu dem Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir, und niemals habe ich ein Gebot von dir übertreten; und mir hast du niemals ein Bocklein gegeben, auf daß ich mit meinen Freunden fröhlich wäre;

Siehst Du was dieser, immer sich in der Nähe des Vaters aufgehaltene, Sohn sagt: "So viele Jahre diene ich dir"; "Niemand habe ich ein Gebot übertreten"; "Mir hast du niemals gegeben"; "Ich durfte nie mit meinen Freunden fröhlich sein"!

Kannst Du sehen, wie dieser Sohn nicht besser war als der andere! Wie es in ihm kochte und brodelte. Wie er immer wieder sagte "niemand" hast Du mir gegeben. So wie der nach Hause gekommene Sohn nur etwas zu essen wollte, so können wir auch bei diesem zu Hause gebliebenen Sohn sehen, auch er wollte nur etwas haben.

Alle beide waren sie nicht froh! Sie waren nicht froh und der eine lebte ein Leben in der Sünde, fern von zu Hause und der andere lebte ein Leben in der Sünde obwohl er scheinbar nahe bei seinem Vater war. Auch bei dem Herrn JESUS waren oft die Menschen sehr nahe, ja drängten IHN, aber die Herrlichkeit, der Segen, die Erlösung kam nur zu den Menschen, die den Herrn JESUS im Glauben anrührten.

Und so ist es meine Aufgabe Dich heute zu fragen, willst Du den Herrn JESUS im Glauben berühren oder Dich nur um einiger Vorteile Willen an Ihn drängen? Weißt Du, die meisten Menschen haben keinen Respekt mehr, weder voreinander noch vor Gott. Dies ist die Ursache, warum heute so wenige Dinge passieren, warum so wenige gerettet werden, so wenige gesund werden, warum Dein Schatten nicht mehr die Wirkung hat wie der Schatten des Petrus. Der Grund, warum der zu Hause gebliebene Sohn verloren ging, war, dass er keinen Respekt vor seinem Vater hatte. Denn Gottes Wort erklärt uns: "Widerstreben ist Zaubereisünde"!

Gottes Wort, welches an den Sohn gerichtet war, der zu Hause geblieben war, war sehr eindeutig. Was sagt uns doch Gottes Wort?

[Lukas 15:32](#)

Es geziemte sich aber fröhlich zu sein und sich zu freuen; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden und verloren und ist gefunden worden.

Verstehst Du das? Der Vater sagt nicht, Du musst dich gut fühlen, musst eine große Liebe spüren, das kann und wird alles kommen, aber zuerst musst Du tun, was gesagt ist: "Es geziemt sich fröhlich zu sein"! "Es gezieht sich, sich zu freuen"! Oder anders ausgedrückt, es gehört sich so, fröhlich zu sein, und es gehört sich so, Freude zu haben!

Wir werden erst Verlorene gewinnen können, wenn wir auch über den stinkenden Bettler fröhlich sein können, der kommt, oder über den Säufer, den Obdachlosen, die Prostituierten, die Zuhälter, die Politiker, den Pastor oder die Homosexuellen.

Diese Leute sind hungrig, aber woher sollten das die meisten von Euch wissen? Sie haben ja nie mit diesen Menschen geredet. Es gibt etliche darunter, die sehnen sich aus ihrer fürchterlichen Lage herauszukommen, aber es fehlt an "Botschaftern an Christi Statt". Der Herr JESUS war ein Herr, der die Sünder rief, und Seine Botschafter sind Botschafter für die Sünder. Gottes Wort sagt:

[Matthäus 9:13](#)

Gehet aber hin und lernet, was das ist: "Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer"; ([Hosea 6,6](#)) denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

Das ist mein Heiland! Und wenn dann die Sünder oder die Toten oder die Verlorenen, wie sie die Bibel nennt, kommen, dann nimm sie in Deine Arme. Oder bist Du Dir zu fein dafür?

Gott will, dass Ströme lebendigen Wassers von Deinem Leib fließen! Deshalb darfst Du nicht ferne stehen bleiben und Beobachter spielen, sondern musst hineingehen, um mit fröhlich zu sein.